



Protokoll der Generalversammlung 2023
Freitag, 5. Mai 2023 / Konditorei Voland Laupen ZH

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmzählern
3. Protokoll GV 2022
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Verträge, Käufe und Verkäufe
6. Jahresrechnung 2022
7. Entlastung des Vorstandes
8. Tarife und Budget 2023
9. Wahlen
10. Diverses

1. Begrüssung

Präsident Heiri Brunner begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die diesjährige GV. Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt, es sind keine zusätzlichen Anträge eingegangen, die Traktandenliste ist somit verbindlich. Laut Präsenzliste sind 43 Stimmberechtigte Mitglieder anwesend und seitens des Gemeinderates Urs Cathrein.

Entschuldigt haben sich die folgenden Genossenschafter/-innen: Marina Klominsky, Adrian Schoch, Calamia Carroserie, Landi Wald, Ueli Debrunner, Holzbau Schädler, Reto Eiholzer, Livit AG, Edi Büsser, Marcel Inauen, Fritz Menzi, Nicole Hess, Werner Vontobel, Markus Baumeister, Sandor Gachnang

2. Wahl der Stimmzähler

Der Einladungsbrief mit der Traktandenliste gilt als Stimmrechtsausweis. Als Stimmzähler werden vom Präsidenten Walter Ribeli und Markus Blöchlinger vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der GV 2022

Das Protokoll der GV 2022 ist auf unserer Homepage publiziert und lag eine halbe Stunde vor GV auf den Tischen zur Einsicht bereit. Es erfolgen keine Einwendungen und Ergänzungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Evelyn Keller verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten *(Wiedergabe im Wortlaut)*

Es ist einiges los auf dieser Welt. Da bringt eine Medienmeldung die CS zu Fall und die Boni fliessen weiter! Keine Angst, bei uns gibt es keine Boni. Dennoch werden auch wir in den nächsten Jahren über die Vergütungen im Vorstand sprechen müssen. Der Aufwand für den Vorstand ist stark gestiegen.

Eine Medienmeldung in der WAZ über die Wasserversorgung hat auch uns erstaunt. Ein Leserbrief von mir, zum wertvollen Trinkwasser wurde in einen Bericht umgewandelt und meine Fakten zur Bewässerung des neuen Kunstrasenfeldes einfach abgeändert. Eine Ausschreibung für eine grosse Wasserleitung dieses Projekts lies mich aufhorchen. Wieso muss man eine so grosse Leitung bauen, wenn ja laut WAZ da fast kein Wasser gebraucht wird? Wir wurden nicht in die Planung miteinbezogen! Wir haben dann das Ganze gestoppt.

Bei einer Kriesensitzung mit dem Planungsbüro und dem Gemeinderat kam dann raus, dass im Endausbau der beiden Plätze im Sommer ein Wasserverbrauch von 150m³ in 12 Std zur Kühlung des Kunstrasenfeldes gebraucht wird! Das ist unsere gesamte Brauchreserve im Strickel! Da es für die Sprinkler einen sehr grossen Druck braucht, wollte man an der Hochzone bei uns anschliessen.

Wir haben nun das Projekt so abgeändert, dass wir an der unteren Zone anschliessen und mit einer Pumpe den nötigen Druck erzeugen. Das braucht ca. 200 m weniger Leitungen und hat den Vorteil, dass wir über die Verbindung beim Sportplatz die nötige Menge zur Verfügung stellen können.

An dieser Sitzung konnte ich per Zufall auch einen Plan für den Strassenbau der Hofacherstrasse für den Quartierplan einsehen. Die Strasse wird da im Bereich der Schrebergärten stark verbreitert. Das hat nun dazu geführt, dass wir beim Leitungsersatz der Hofacherstrasse einige Meter weiter ersetzen müssen damit wir ausserhalb der neu geplanten Strasse kommen. Das führt zu Mehrkosten. Die Ausschreibung für diese Arbeiten ist gelaufen und die Kosten liegen weit über dem KV von 2021! Die Preise für das Rohrmaterial sind stark gestiegen und auch die Grabarbeiten sind teurer geworden. Wir liegen nun bei etwa 310'000.--. Die genauen Zahlen könnt Ihr im Budget einsehen. Wir müssen aber diese Leitung aus dem Jahre 1939 dringend ersetzen und werden es nach den Sommerferien in Angriff nehmen. Ich komme im Traktandum 10 nochmals dazu.

Wir haben das Vorgehen und die neuen Preise mit den Revisoren angesprochen und Sie sind damit einverstanden. Danke.

Eine weitere Grossbaustelle wird die Brugglenstrasse. Die ganze Strasse wird neu gemacht und alle Werkleitungen werden ersetzt. Da die Strasse lange gesperrt sein wird, ist eine provisorische Strasse von der Hofacherstrasse im Rank bei Gujers zur Brugglen geplant. Eigentlich wollten wir die Leitung dort auch ersetzen. Wegen den hohen Kosten und den kuriosen Vorstellungen eines Landbesitzers haben wir das dann aber zurück gestellt.

2022 hatten wir 4 Leitungsbrüche in Hauptleitungen und 5 bei Hauszuleitungen. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass man die Hauszuleitungen versichern kann, entstehen doch immer wieder hohe Kosten da die Leitungen unter einem Vorplatz oder Garten sind.

Die Solidaritätsrechnung habe ich zusammen mit Ronny revidiert und der Topf ist zurzeit leer. Es sind noch einige kurze Leitungsstücke im Raum Hiltisberg-Mettlen zu ersetzen. In 2 Jahren hat es wieder genug Geld für diese Arbeiten. Diese Rechnung wird nun gut geführt von der WWGW. Wir müssen aber gut darauf achten, dass das Geld für die richtigen Arbeiten verwendet wird. Versuchen doch immer wieder verschiedene Hände in diesen Topf zu greifen.

Eine weitere kuriose Sache ist vom Kanton auf unseren Tisch gekommen. Unsere Konzession für das Wasser im Sagenrain Stollen läuft aus. Wir wurden aufgefordert, neue Geologische Gutachten und Pläne zu erstellen. Da wir ja den Stollen gemeinsam mit den Waldern betreiben, habe ich Kontakt mit This Schaufelberger aufgenommen.

Mit Erstaunen haben wir festgestellt, dass die Walder einen unbefristeten Vertrag für diesen Stollen besitzen! Auch diese Sachlage muss nun geklärt werden, denn der Sagenrainstollen ist eine wichtige Quelle für uns.

Für meine letzten beiden Jahre im Vorstand der WWGL wünsche ich mir eine bessere Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Kanton.

In unserem Vorstand funktioniert aber alles sehr gut und ich möchte mich herzlich bei meinen Vorstands Kolleginnen und Kollegen sowie den Revisoren, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Heinrich Brunner

Der Vizepräsident Raphael Koller dankt dem Präsidenten für seinen Bericht. Der Bericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Verträge, Käufe und Verkäufe

An der letztjährigen Versammlung wurden die geplanten Objekte bereits gemeinsam genehmigt.

6. Jahresrechnung 2022

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf der Homepage www.wvgl.ch unter «Dokumente» eingesehen werden. Die Rechnung schliesst bei einem **Aufwand von Fr. 297'203.79** und **einem Ertrag von Fr. 527'313.30** mit einem **Gewinn von Fr. 230'109.51** ab. Budgetiert war einen Verlust von Fr. 45'000.--. Ronny Scherrer erläutert die wichtigsten Positionen, welche die Entstehung des Überschusses erklären. Die budgetierten Betriebseinnahmen konnten erreicht werden und wir haben festgestellt, dass trotz trockener Wetterlage der Wasserverkauf stabil geblieben ist. Zudem war uns die Vergütung der 1. Tranche vom Neubau Schulhaus Laupen bekannt und konnte bereits bei den Anschlussgebühren berücksichtigt werden. Ausgabeseite: Im Reservoir Strickel wurde der Einbau einer neuen UV-Anlage noch nicht vollzogen. Die Ausführungen (Einhagung etc.) betreffend der Schutzzonen Bannholzquellen konnten nach wie vor nicht ausgeführt werden, da uns die genauen Vorgaben dazu immer noch fehlen. Die Unterhaltskosten der Hydranten lagen erfreulicherweise tiefer als budgetiert. Das Projekt Winkelstrasse konnte abgeschlossen werden, Rückbehalt von Fr. 15'000.-- für den Belageinbau im Budget 2023. Die geplante Beteiligung von rund Fr. 200'000.-- am Reservoir Vorderwald steht noch aus. Der von uns gewünschte Vertrag, welche unsere Pflichten und Nutzen regelt wurde noch nicht erstellt und seitens der WVGW wurde uns auch noch keine Rechnung zugestellt. Nach Verbuchung des Gewinns beträgt unser **Eigenkapital Fr. 1'014'515.64**. Das gute Polster hilft uns, all die anstehenden Projekte in den nächsten Jahren realisieren zu können.

Unsere Revisoren mussten sich kurzfristig entschuldigen und Raphael Koller liest den Revisorenbericht vor. Die Revisoren bestätigen, dass sie die vorliegende Rechnung sowie die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft haben. Sie empfehlen die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen. Heiri Brunner bedankt sich bei Ronny Scherrer und den Revisoren für ihre tolle Arbeit.

7. Entlastung des Vorstands

Diese erfolgt einstimmig.

8. Tarife und Budget 2023

Die Tarife bleiben für 2023 unverändert und das vorliegende Budget basiert auf diesen Preisen. Ronny Scherrer erläutert das vorliegende Budget. Betriebsertrag: Projekt Winkelstrasse, der Kostenanteil von Fr. 37'000.-- wurde durch Frei + Krauer vergütet. Infolge eines Fehlers beim Erstellen der Übersichtspläne ist man bei den Grabarbeiten auf zwei Leitung gestossen welche bereits in früheren Jahren ersetzt worden sind. Die Mehrkosten wurden durch Frei + Krauer getragen. Betriebsaufwand: Die UV Anlage wird dieses Jahr im Reservoir Strickel ersetzt. Der See- und Fremdwasserbezug wird teurer. Durch die Umwandlung von einem Verein in eine AG werden die Kosten angehoben. Wir budgetieren Kosten von Fr. 34'000.--. Unter «Leitungsersatz allgemein» sind u.a. die Kosten für das Versetzen unserer Leitung beim Sportplatz Schulhaus Laupen aufgeführt. Diese Leitung würde ansonsten ungünstig unter dem neu geplanten Sportplatz liegen. Das Projekt

Hofacherstrasse ist mit Fr. 310'000.-- und das Projekt Brugglenstrasse mit Fr. 250'000.-- (Betragsschätzung anfang 2022) budgetiert. Bei der Brugglenstrasse ist es schwierig zu budgetieren, da sämtliche Werke daran beteiligt sind und die Kosten entsprechend aufgeteilt werden. Somit weist unser Budget einen **Verlust von Fr. 482'300.--** aus. Nach dem letztjährigen Überschuss ist dies gut ertragbar. Es gehen keine Fragen seitens der Anwesenden ein.

Die gleichbleibenden Tarife und das Budget für 2023 werden, wie vorgeschlagen, einstimmig genehmigt und durch Heiri Brunner verdankt.

9. Wahlen

Es stehen keine Wahlen an.

10. Diverses

Heiri Brunner informiert über das Projekt Hofacherstrasse: Die Kompetenz zur Ausführung liegt uns bereits vor und über die bereits bekannten Mehrkosten (Teuerung Materialkosten und Grabarbeiten) können wir zusammen mit den Revisoren entscheiden. Heiri Brunner erklärt den Anwesenden den Verlauf der Leitung, welche neu etwas länger als geplant ausgeführt werden muss, infolge der neuen Gegebenheiten im Zusammenhang mit der neuen Strassenführung (Ausweichstelle). Entsprechende Pläne liegen zur Einsicht auf. Es sind keine Fragen und Einwände seitens der Anwesenden und unser Vorgehen wird einstimmig angenommen.

Sämtliche Getränke sowie der Imbiss werden durch die WVGL bezahlt und wird durch Applaus der Anwesenden geschätzt und verdankt.

Heiri Brunner bedankt sich für die speditive Durchführung der Sitzung und wünscht allen einen angenehmen Abend.

Schluss der Sitzung um 19.30 Uhr

8637 Laupen, 5. Mai 2023

Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen

Die Aktuarin



Evelyn Keller

Der Präsident



Heinrich Brunner